

FFF Bayern – Vergabeentscheidung Film vom 16.12.2020

FilmFernsehFonds Bayern
GmbH
Gesellschaft zur Förderung
der Medien in Bayern

Produktionsförderung Kinofilm

Die Känguru-Verschwörung

EUR 500.000

Produktion: X Filme Creative Pool GmbH, Berlin
Drehbuch: Marc-Uwe Kling, Jan Cronauer
Regie: Marc-Uwe Kling, Alexander Berner

Komödie. Marc-Uwe und das Känguru brechen zu einem Road-Trip auf, um Marias Vater, der sich neuerdings einen Aluhut aufgesetzt hat, die „Klimalüge“ propagiert und gegen Windräder hetzt, zurück auf den Boden der Tatsachen zu holen. Leichter gesagt, als getan, denn ihr Vater ist mittlerweile ein richtiger YouTube-Star unter den Verschwörungstheoretikern.

Schweigend steht der Wald

EUR 350.000

Produktion: if...Productions Film GmbH, München
Drehbuch: Wolfram Fleischhauer
Regie: Saralisa Volm

Mystery-Thriller. Anja Grimm kehrt in das Waldgebiet zurück, in dem ihr Vater spurlos verschwand, als sie acht Jahre alt war. Ihr Auftauchen löst einen Mord aus. Störungen im Waldboden und Zeigerpflanzen zwingen die Forstpraktikantin auf eine Spur von Schuld und Verbrechen und beschwören eine Katastrophe herauf.

Der Nachname

EUR 350.000

inkl. Erfolgsliehen EUR 250.000

Produktion: Constantin Film Produktion GmbH, München
Drehbuch: Claudius Pläging
Regie: Sönke Wortmann

Komödie. „Der Vorname“ – zwei Jahre später: Dorothea hat die ganze Familie übers Wochenende ins Ferienhaus nach Lanzarote eingeladen, um etwas wichtiges zu verkünden. Doch eigentlich haben Stephan, Elisabeth, Thomas und Anna gerade anderes zu tun: sind Eltern geworden, knapp bei Kasse, haben Eheprobleme oder gerade ihren Job aufgegeben. In „Der Nachname“ geht es um eine heimliche Hochzeit, eine unmögliche Schwangerschaft und komplizierte Erbfolgen, kurz: um eine Familie, die immer noch Geheimnisse voneinander hat.

Sonnenstraße 21
80331 München
Telefon 089/54 46 02-0
Fax 089/54 46 02-21

Geschäftsführung:
Dorothee Erpenstein

Aufsichtsratsvorsitz:
Staatsministerin Judith Gerlach

Redaktion:
Telefon 089/54 46 02-57/-55
Fax 089/54 46 02-60
presse@fff-bayern.de
www.fff-bayern.de

Jeder schreibt für sich allein

EUR 85.000

Produktion: Lupa Film GmbH, Berlin
Drehbuch: Constantin Lieb
Regie: Dominik Graf

Basierend auf dem gleichnamigen Sachbuch von Anatol Regnier nähert sich der Dokumentarfilm den zwischen 1933 und 1945 in Deutschland gebliebenen Schriftsteller/innen Hans Fallada, Gottfried Benn, Erich Kästner, Ina Seidel und Hanns Jobst und geht der Frage nach, welche Haltung sie dem Nationalsozialismus gegenüber in ihrem Schreiben, Denken und Empfinden entwickelten und wie diese im Kontrast und Konflikt mit bekannten Exilautor/innen wie den Manns, Bertolt Brecht und

Lion Feuchtwanger steht. Konnte man ein guter, gar überragender Schriftsteller sein und sich dennoch mit dem nationalsozialistischen Regime arrangieren?

Produktionsförderung Fernsehfilm und -serie

Fett und Fett

EUR 450.000

Produktion: Trimafilm GmbH, München
Sender ZDFneo
Drehbuch: Chiara Grabmayr, Jakob Schreier, Mercedes Lauenstein, Paul Feldmann, Friederike Gralle, Philipp Klakl
Regie: Chiara Grabmayr

Comedy. „Fett und Fett“ erzählt von den Leiden des jungen Jaksch, dem es eigentlich gut geht, der aber nicht weiß, was er will und sich nicht entscheiden kann. Als ewiger Herumtreiber begegnet Jaksch Menschen, die man täglich trifft und solchen, die man selten zu Gesicht bekommt. Zwischen Getriebensein und Treibenlassen entsteht ein Panorama der ausklingenden Jugend. Es geht um das Leben Anfang dreißig, wie es heute ist oder wie es vielleicht schon immer war und um die Suche nach... ja, wonach eigentlich?

Bonn

EUR 300.000

Produktion: Odeon Fiction GmbH, München
Sender WDR
Drehbuch: Claudia Garde, Martin Rehbock, Peter Furrer
Regie: Claudia Garde

„Bonn“ ist ein sechsteiliger Politthriller, der den Aufstieg der jungen Bundesrepublik zwischen dem Terror eines Weltkriegs und der Rückkehr in die Normalität inmitten zweier rivalisierender deutscher Geheimdienste erzählt. Gleichzeitig ist die Serie das Porträt einer jungen Frau, die sich im Zeitgeist der 50er Jahre einen eigenen Platz in einer von Männern dominierten Gesellschaft erkämpft und dabei erschreckende Details über ihre eigene Familie und den Mann, den sie liebt, entdeckt.

Nach dem Happy End

EUR 50.000

Produktion: Tellux Film GmbH, München
Sender BR
Drehbuch: Katharina Köster, Tobias Tempel
Regie: Katharina Köster

Dokumentarfilm. Nach dem Happy End ist ein Coming-Of-Age-Film über Tobi, der nach einer Herztransplantation endlich ins Leben starten will. Dabei merkt er, dass ihm eines fehlt zum Glückhsein: sein altes Herz.

Nachwuchsförderung Abschlussfilm

Almost Home

EUR 50.000

Produktion: Le Hof Media GmbH, München

Drehbuch/Regie: Nils Keller

Coming-of-Age. Weltraumforscherin Nico und ihr pubertierender Sohn Jakob fiebern nach langem Aufenthalt im All der ersehnten Rückkehr auf die Erde entgegen. Als sie kurz vor ihrer Ankunft vom Ausbruch eines hochansteckenden Virus erfahren, ringen sie um die Entscheidung, zu landen oder erneut auf unbestimmte Zeit in den Weltraum zurückzukehren.

Der Rückweg (AT)

EUR 50.000

Produktion: pelemele Film & Stage GmbH, München

Drehbuch: Daniel Thomé

Regie: Moritz Adlon

Historiendrama. Ein Strand außerhalb von Leningrad im Winter 1941: Zwei Frauen, Mutter und Tochter, machen sich mit einer Handvoll Pferdefleisch auf den Rückweg in die Stadt. Das Fleisch könnte ihrer beider Rettung vor dem Verhungern sein – hätte die Tochter es nicht bereits verschlungen.

Nahrani (AT)

EUR 50.000

Produktion: Auer & Pfister GbR, München

Drehbuch: Simon Pfister, Nathalie Zeidler

Regie: Simon Pfister

Kriegsdrama. Ein Routinebesuch läuft anders als geplant: Die Entwicklungshelferin Carina Nowak gerät zusammen mit einer Bundeswehrtruppe in eine Falle der Taliban. Den Angriff überleben nur Nowak und der junge Soldat Luca Schorb. Beide kämpfen mit der Zeit, um an ihre jeweils eigenen Ziele zu kommen.

Der lange Abschied (AT)

EUR 50.000

Produktion: Leykauf Film GmbH, München

Drehbuch/Regie: Elizaveta Snagovskaia

Dokumentarfilm. Welche Gemeinsamkeit haben der wohlhabende Sozialstaat Deutschland und das autoritär regierte Russland? Das gleiche Konsumniveau reinen Alkohols pro Kopf und Jahr: mehr als 10 Liter. Vier Protagonisten versuchen etwas gegen ihre Abhängigkeit zu unternehmen.

Sensual Art

EUR 13.500

Produktion: Isabel Galfe, München

Drehbuch/Regie: Chiara Engl

Experimenteller Kurzfilm. In „Sensual Art“ trifft abstrakte Kunst auf sinnliche und ästhetische Details eines weiblichen Körpers. Im Verlauf des Films verschwimmen die Übergänge zwischen beiden Welten zunehmend, bis sie schließlich miteinander zu verschmelzen scheinen.

Projektentwicklungsförderung

Trixi

EUR 25.000

Produktion: Emerge & See Filmproduktion GmbH & Co. KG, München

Drehbuch/Regie: Anne Daschkey

Comedy. Trixi (33) liebt das Nichtstun und hält nicht viel von Zielen. Als Egozentrikerin par excellence drückt sie sich vor jeglicher Form von Verantwortung, schert sich wenig um die Gefühle anderer und zieht flüchtige Bekanntschaften tieferen Bindungen vor. Doch als sie inmitten des Münchner Wohnungswahnsinns auf die zielstrebige Zoe (28) trifft, fühlt sie sich sofort zu ihr hingezogen. Aber ist das schon Liebe oder sind das bloß Hormone? Treibend zwischen Vorstadtgrauen, Altersheim und queerer Szene muss Trixi feststellen, dass sie sich nicht länger um die Antwort herumdrücken kann.

Schon wieder Herbst

EUR 20.000

Produktion: Trimafilm GmbH, München

Drehbuch/Regie: Ella Cieslinski

Familienfilm. Auf einem in die Jahre gekommenen Anwesen an der bretonischen Atlantikküste kommt übers Wochenende die deutsch-französische Familie Boennec zusammen, um den 33. Hochzeitstag der Eltern zu feiern. Vieles wird an diesem Wochenende verhandelt, Vorwürfe gemacht, Lebensmodelle in Frage gestellt. Aber die wichtigsten Dinge bleiben am Ende unausgesprochen. Für Liebe gibt es keine Worte, nicht, wenn sie kompliziert ist.

Stoffentwicklungsförderung

Hotel Spirit

EUR 30.000

Produktion: Lucky Bird Pictures GmbH, München

Drehbuch: Christof Pils, Christian Weindl

Komödie. Als der abgebrannte Teleshoppingverkäufer Pankraz Schwinghamer in seine niederbayerische Heimat zurückkehrt, macht er – fürs schnelle Geld – aus dem Traditionshotel seines Vaters ein Schamanen-Retreat – aus Versehen findet er dabei zu sich selbst.

Die Herausforderung

EUR 30.000

Produktion: Goldkind Filmproduktion GmbH & Co.KG, München

Drehbuch: Nora Windeck, Eoin Heaney

Historienfilm. Kurz vor Beginn des 1. Weltkrieges begegnen sich zwei Studenten an einer süddeutschen Universität und müssen sich in einer Welt von Burschenschaften, Fechtduellen und politischer Aufruhr behaupten.

4 Beats

EUR 30.000

Produktion: Martin Richter Filmproduktion, München

Drehbuch: Daniel Vogelmann

Musical. Der 17-jährige Gangster Miro hat ein Geheimnis: Er liebt Tanzen. Sein Vater ist jedoch Oberhaupt eines mächtigen, kriminellen Familienclans und darf auf keinen Fall erfahren, dass sein einziger Sohn – und Nachfolger – Modern-Dance-Unterricht

nimmt. Darum führt Miro ein nervenaufreibendes Doppelleben. Zwischen Schutzgeld und Pirouetten. Zwischen Prügel und Plié. Und als er sich in seine Tanzpartnerin verliebt, muss sich Miro für eine der beiden Welten entscheiden.

Arnold

EUR 30.000

Produktion: Rat Pack Filmproduktion GmbH, München
Drehbuch: Mark Monheim, Max Eipp

Psychothriller-Serie. Arnold hat 26 Frauen ermordet, doch für jede seiner Taten wurde ein Unschuldiger verurteilt, dafür hat er mit akribischer Planung und sorgfältig platzierten Indizien gesorgt. Inzwischen ist er siebzig und hat schon lange mit dem Morden aufgehört - aber dann lässt er sich dazu hinreißen, noch ein letztes Mal zuzuschlagen. Dieses Mal jedoch macht er Fehler. Die Mordermittler Frank Clement und Valesca di Natale heften sich an die Fersen des Mannes, der Ermittler im ganzen Land seit Jahrzehnten an der Nase herumführt.

München'76 (AT)

EUR 30.000

Produktion: BerghausWöbke Filmproduktion GmbH, München
Drehbuch: Moritz Binder, Johanna Thalmann, Thomas Wöbke

Coming-of-Age-Serie. Jahrhundertsommer in München. Der 15-jährige Johannes sieht seine Chance gekommen, der Langeweile der Vorstadt zu entfliehen und endlich wahrgenommen zu werden, als die schöne Nachbarstochter Jenny (16) zum Covergirl der angesagtesten Jugendzeitschrift wird.

Verleih- und Vertriebsförderung

Die Schule der magischen Tiere

EUR 150.000

Verleih: LEONINE Distribution GmbH, Grünwald
Regie: Gregor Schnitzler

Kaiserschmarrndrama

EUR 150.000

Verleih: Constantin Film Verleih GmbH, München
Regie: Ed Herzog

Hannes

EUR 120.000

Verleih: Studiocanal GmbH, Berlin
Regie: Hans Steinbichler

Die Biene Maja – Das geheime Königreich

EUR 100.000

Verleih: LEONINE Distribution GmbH, Grünwald
Regie: Alex Stadermann, Noel Cleary

***Bekenntnisse des Hochstaplers
Felix Krull*** **EUR 80.000**

Verleih: Warner Bros. Entertainment GmbH, Hamburg
Regie: Detlev Buck

***Hilfe, ich hab meine Freunde
geschrumpft*** **EUR 50.000**

Verleih: DCM Film Distribution GmbH, Berlin
Regie: Granz Henman

Monster Hunter **EUR 50.000**

Verleih: Constantin Film Verleih GmbH, München
Regie: Paul W. S. Anderson

Das Glaszimmer **EUR 40.000**

Verleih: farbfilm verleih GmbH, Berlin
Regie: Christian Lerch

Heimat Natur **EUR 30.000**

Verleih: polyband Medien GmbH, München
Regie: Jan Haft

Was tun (AT) **EUR 22.750**

Verleih: FILMPERLEN Filmverleih, Claudia Oettrich, Karlsfeld
Regie: Michael Kranz

Die Dohnal **EUR 17.000**

Verleih: eksystemt Filmverleih Kijas, München
Regie: Sabine Derflinger